

H.12.K Ehrbach

GK: 2699200000

Erhebungsdatum: 22.04.2007

GA: 73

TK25 Blatt Nr. 5810 Dommershausen

Kenndaten

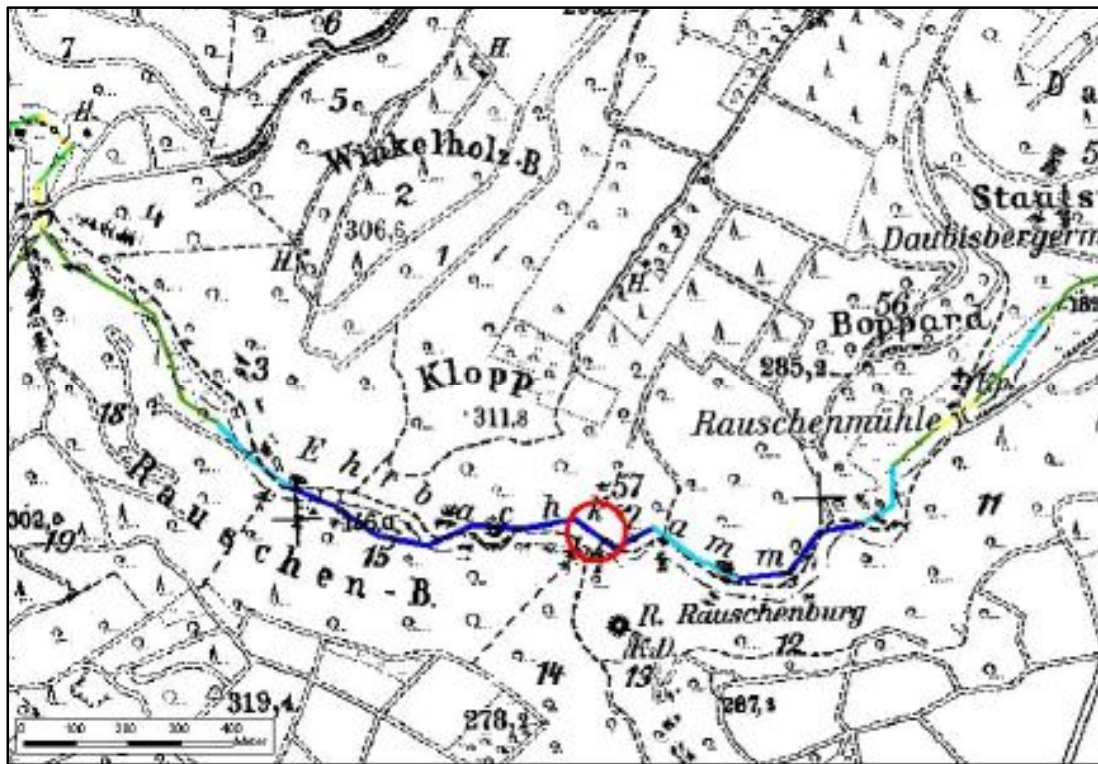
Gewässertyp:	Kerbtalgewässer
Länge des kartierten Abschnitts:	100 m
Mittlere Gewässerbreite:	2,5 m
Talgefälle:	mäßig
Mittlere Höhe ü. N.N.:	170 m (Mittellauf)
Gewässerlandschaft:	Devonische Schiefer und Grauwacken
Strukturgüteklasse:	1 (naturnah)

Gewässerbeschreibung

Die Ehrbach-Klamm ist ein beliebtes Ziel für viele Wanderer. Durch die gesamte Klamm führen Wanderwege, die oftmals den Ehrbach überqueren. Die Referenzstrecke ist durch die zahlreichen Sohlenstufen, Kaskaden und Schnellen abwechslungsreich. Die Linienführung ist schwach geschwungen und durch die Talform vorgegeben. Die Laufentwicklung ist durch viele Uferbänke, Laufverengungen und Laufweitungen geprägt. Eine Entnahme von größeren Totholzelementen in jüngster Zeit scheint angesichts des Defizits an Stämmen im Gerinne sehr wahrscheinlich. Obwohl ein so „aufgeräumtes“ Gewässer für viele Wanderer schön aussieht, wird es dringend empfohlen das Totholz nicht zu entfernen, da es einen wichtigen Lebensraum für viele Kleintiere darstellt. Anstehender Fels, Blöcke und Steine bilden das dominierende Sohlensubstrat. Bedeutende Mengen an Kies und Schotter tragen zu einer sehr großen Substratdiversität bei. Mit kleinen Ausnahmen ist naturbedingt kein Uferbewuchs vorhanden. In unmittelbarer Gewässernähe steht ein bodenständiger Laubwald.



Charakteristische Ansicht



Lage des kartierten Abschnitts (Strukturgütekartierung 1999)



Luftbild Ehrbach, Abschnitt 73

Ergebnisse der Strukturgütekartierung

Laufentwicklung	Laufkrümmung	x
	Krümmungserosion	x
	Längsbänke	1
	Besondere Laufstrukturen	1
Längsprofil	Querbauwerke	x
	Rückstau	x
	Verrohrung	x
	Querbänke	x
	Strömungsdiversität	1
	Tiefenvarianz	1
Querprofil	Profiltyp	1
	Profiltiefe	1
	Breitenerosion	x
	Breitenvarianz	2
	Durchlässe	x
Sohlenstruktur	Sohlensubstrat	x
	Sohlenverbau	x
	Substratdiversität	1
	Besondere Sohlenstrukturen	1
Uferstruktur	Uferbewuchs	1
	Uferverbau	x
	Besondere Uferstrukturen	2
Gewässerumfeld	Flächennutzung	1
	Gewässerrandstreifen	1
	Sonstige Umfeldstrukturen	x

Ergebnisse der Wasserläufer

(M. Schultner-Mäder und B. Mäder)

GK: 2699200000

GA: 71 - 73

TK25 Blatt Nr. 5810 Dommershausen

Erhebungszeitraum:

von 04.05.2007

bis 28.10.2007

Kenndaten

Gewässertyp:	Klamm-/ Kerbtalgewässer
Länge des kartierten Abschnitts:	300 m
Talgefälle:	mäßig
Gewässerlandschaft:	Devonische Schiefer und Grauwacken

Gewässerbeschreibung

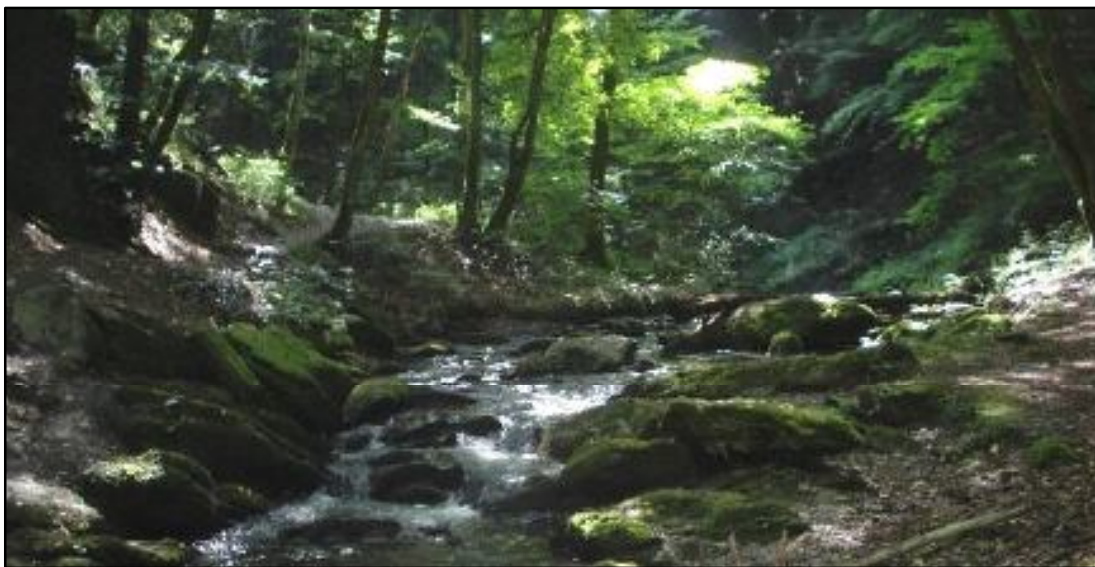
Text Wasserläufer:

„Die Ehrbachklamm ist über die Grenzen von Rheinland-Pfalz bekannt. Einst in den 20er Jahren durch Apotheker Francke erschlossen, erfreut sie sich offensichtlich zu jeder Jahreszeit vieler Besucher. Es ist sehr erstaunlich, dass die Vielzahl der Wanderer weder Unrat noch Müll hinterlassen, trotz fehlender Mülleimer. Das Erlebnis "Natur" wird also durch keine störenden Einflüsse getrübt.

Die aufgenommenen drei Gewässerabschnitte betreffen die eigentliche Klamm und die folgenden beiden Abschnitte à 100m Bach abwärts. Alle drei gehören zur Güteklasse 1, wenn auch die jeweiligen Parameter verschieden ausfallen: Der eigentlichen - sehr wohl imposanten Klamm - mangelt es an Totholz, Inselbildungen kommen nicht vor. Natürliche Lebensräume in großer Anzahl bieten dagegen die Abschnitte 71 und 72, z.B. durch angeschwemmtes Totholz und Inseln mit Grünbewuchs.

Große Regenmengen kann der Ehrbach in den aufgenommenen Bereichen ohne Schwierigkeiten aufnehmen: Viele Weitungen, die nach der Trockenheit im Frühjahr gar kein Wasser mehr führten, können offensichtlich erstaunlich große Regenmengen auffangen. In Dürrezeiten fließt der Bach in einem deutlich verengten Bachbett, in diesem Frühjahr ist der Pegel innerhalb weniger Wochen mind. 12 cm gefallen.

Immer wieder finden sich Rotalgen an Steinen im Bachbett. Im Sommer ist die Wasserramsel unmittelbar unterhalb der Klamm zu beobachten.“



Ehrbach (Foto: Wasserläufer)



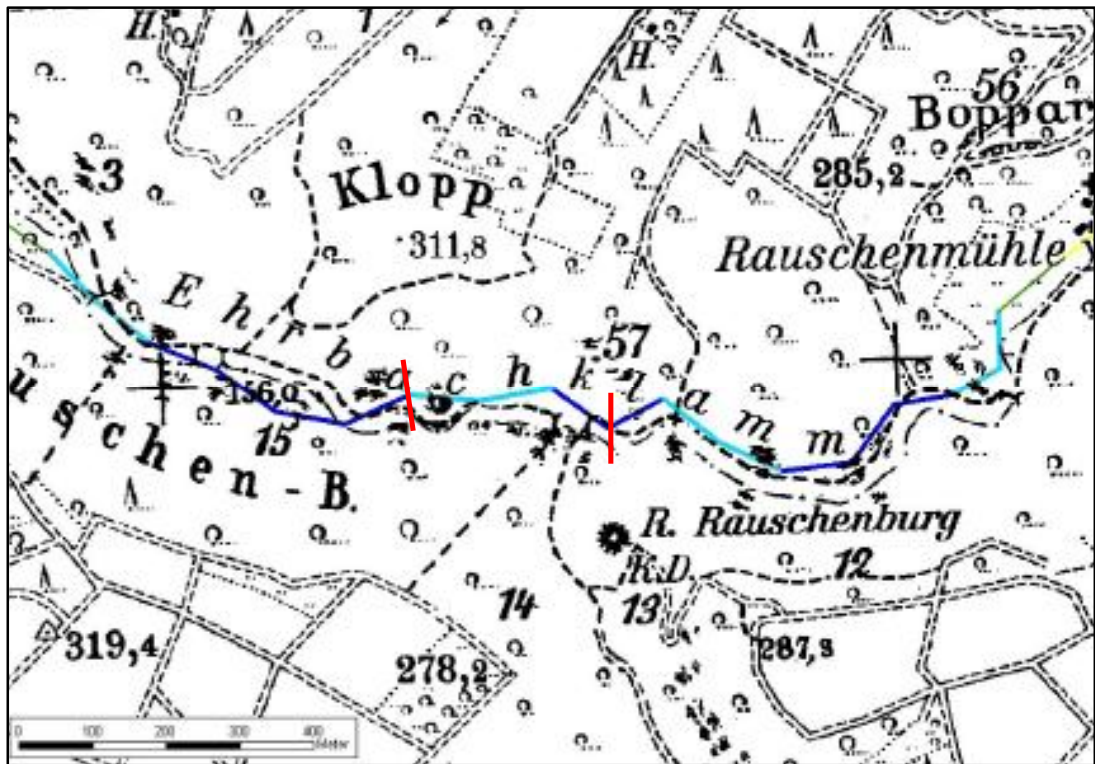
Lage des Ehrbachs und des Untersuchungsgebiets



Lage der kartierten Abschnitte

Ergebnisse der Strukturgütekartierung

		Ergebnisse der Wasserläufer		
		71	72	73
	Gewässerabschnitt Nr.			
Laufentwicklung	Laufkrümmung	x	x	x
	Krümmungserosion	x	x	x
	Längsbänke	2	2	2
	Besondere Laufstrukturen	2	1	2
Längsprofil	Querbauwerke	x	x	x
	Rückstau	x	x	x
	Verrohrung	x	x	x
	Querbänke	x	x	x
	Strömungsdiversität	2	2	1
	Tiefenvarianz	2	4	2
Querprofil	Profiltyp	1	1	1
	Profiltiefe	2	2	4
	Breitenerosion	x	x	x
	Breitenvarianz	2	2	2
	Durchlässe	x	x	x
Sohlenstruktur	Sohlensubstrat	x	x	x
	Sohlenverbau	x	x	x
	Substratdiversität	4	4	2
	Besondere Sohlenstrukturen	1	1	1
Uferstruktur	Uferbewuchs	1	1	1
	Uferverbau	x	x	x
	Besondere Uferstrukturen	2	2	3
Gewässerumfeld	Flächennutzung	x	x	x
	Gewässerrandstreifen	4	3	1
	Sonstige Umfeldstrukturen	x	x	x
Strukturgüteklasse		2	2	1



Farbige Darstellung der Ergebnisse der Strukturgütekartierung



Luftbild Ehrbach, Abschnitte 71 - 73



Foto: ProLimno



Foto: ProLimno



Foto: Wasserläufer



Foto: Wasserläufer



Foto: ProLimno

Makrozoobenthos

Erhebungsdatum: 22.04.2007

Untersucher GA: 73

Kenndaten

Biozönotischer Gewässertyp: 5

Silikatischer, grobmaterialreicher Mittelgebirgsbach

Länge des beprobten Abschnitts: 50 m

Arten- und Taxazahlen

Abundance [ind/m ²]	736
Number of Taxa	42

Bewertung

Ökologische Zustandsklasse	mäßig
Qualitätsklasse Modul "Saprobie"	sehr gut
Qualitätsklasse Modul "Allgemeine Degradation"	mäßig
Qualitätsklasse Modul "Versauerung"	sehr gut

Stressor	Saprobie	Ergebnis	Qualitätsklasse
	German Saprobic Index (new version)	1,438	sehr gut
	- Dispersion	0,061	-
	- Abundance	59	-

Stressor	Allgemeine Degradation	Ergebnis	Score 0-1	Qualitätsklasse
Ergebnis			0,59	mäßig
Toleranz	- German Fauna Index type 5	0,686	0,67	gut
Funktionen	- [%] hyporhithral (scored taxa = 100%)	25,195	0,14	schlecht
Funktionen	Rheoindex (Banning, with abundance classes)	0,871	0,68	gut
Zusammensetzung	- EPT [%] (abundance classes)	55,056	0,7	gut

Stressor	Versauerung	Ergebnis	Qualitätsklasse
Ergebnis			sehr gut
	Acid Class (Braukmann) (5-class version)	1	

Taxa- und Abundanzliste

ID_Art (original)	Taxonname (original)	Ind./m2
4310	Ancylus fluviatilis	2,4
4408	Baetis melanonyx	28
4415	Baetis rhodani	78,4
4419	Baetis sp.	8
4487	Brachyptera risi	3,2
4642	Chironomidae Gen. sp.	2,4
4955	Dicranota sp.	3,2
5001	Drusus annulatus	1,6
5018	Dugesia gonocephala	12,8
5059	Ecdyonurus venosus-Gr.	4,8
5075	Eiseniella tetraedra	4
5124	Ephemera danica	0,8
5135	Ephemerella mucronata	32
5288	Gammarus fossarum	81,6
5291	Gammarus pulex	185,6
5293	Gammarus sp.	24
5314	Glossosoma conformis	1,6
5367	Habroleptoides confusa	44,8
5514	Hydraena gracilis Ad.	3,2
5531	Hydraena sp. Ad.	6,4
5598	Hydropsyche instabilis	4
5605	Hydropsyche sp.	4,8
5779	Leuctra nigra	1,6
5853	Limnius sp. Lv.	1,6
6108	Nemoura sp.	1,6
6370	Perla marginata	9,6
6591	Prosimulium sp.	4,8
6745	Rhithrogena semicolorata-Gr.	89,6
6795	Rhypholophus sp.	1,6
6834	Silo pallipes	1,6
6867	Siphonoperla sp.	6,4
6935	Stylodrilus heringianus	4,8
7201	Leptophlebiidae Gen. sp.	4,8
7456	Rhyacophila s. str. sp.	4,8
7458	Glossiphoniidae Gen. sp.	0,8
8831	Turbellaria Gen. sp.	1,6
9747	Sericostoma flavicorne/personatum	4,8
12105	Oulimnius tuberculatus Ad.	1,6
12550	Epeorus assimilis	18,4
19354	Liponeura cinerascens ssp.	4,8
19382	Philopotamus montanus ssp.	1,6
20169	Elmis aenea/maugetii/rietscheli/rioloides Ad.	32

Makrophyten / Phytobenthos

Erhebungsdatum: 10.09.2007

Untersucher GA: 73

Untersuchte Komponente: Diatomeen

Ergebnis		
Endbewertung	2	gut
vorläufige Bewertung	2	gut
M&P _{EG}	0,54	
Abstufung: typspezifische Referenzart 'Cocconeis placentula' > 40% --> SRA = SRA - 25		
Messstelle		
Ökoregion	Mittelgebirge	
mittlere Breite [m]	4	
Fließgeschwindigkeit	schnell fließend	
Tiefenklasse	0 - 30 cm	
Diatomeentyp	D 5	
Makrophytenverödung	nein	
Helophytendominanz	nein	
Grundwassereinfluss	nein	
Diatomeen		
Diatomeenindex	0,54	
Referenzartensumme	72,75	
Versauerungszeiger [%]	0	
Rote Liste Index	0	
Status	gesichert	
Gesamthäufigkeit [%]	99,75	
Trophieindex	2,63	
Halobienindex	0	
aerophile Arten [%]	0	
Abstufung: typspezifische Referenzart 'Cocconeis placentula' > 40% --> SRA = SRA - 25		
Taxaliste:	Abundanz	
Cocconeis placentula	97,75	%
Navicula lanceolata	1,25	%
Navicula capitatoradiata	0,25	%
Pinnularia irrorata	0,25	%
Gyrosigma acuminatum	0,25	%

Qualitätsmerkmale und Parameter		Referenz	nachge- wiesene	Kriterien für			Bewertungs- grundlage	Bewer- tung
				0	3	1		
Fischbasierte Bewertung Gewässer: Ehrbach								
(Fließgewässer mit < 10 Referenz-Arten)				Probestelle: Ehrbachklamm				
Referenz (Bezeichnung):		5A		Beprobungszeitraum: 10.9.2007				
Geplante Probenahmen:		1		Beprobte Streckenlänge:				
Gesamts-Individuenzahl:		162		über die gesamte Breite: 500 m				
Gesamts-Individuendichte:		810 Ind./ha		entlang der Ufer: 0 m				
(1) Arten- und Gildeninventar:								
1,80								
a)	Typespezifische Arten (Referenz-Anteil > 1 %) Anzahl	2	1	100 %	< 100 %	< 100 %	50,0 %	1
	Höchster Referenz-Anteil aller nicht nachgew. Typespez. Arten	entfällt	0,000	entfällt	> 0/02	> 0/02	0,990	1
b)	Anzahl Begleitarten (Referenz-Anteil < 1 %)	2	0	> 50 %	10 – 50 %	< 10 %	0,0 %	1
c)	Anzahl anadromer und potamodromer Arten	0	0	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	1
d)	Anzahl referenzfomer Arten	0	0	entfällt	entfällt	> 0	0	1
e.1)	Anzahl Habitatgilden > 1 %	1	1	100 %	entfällt	< 100 %	100,0 %	5
e.2)	Anzahl referenzfomer Habitatgilden	0	0	entfällt	entfällt	> 0	0	1
f.1)	Anzahl Reproduktionsgilden > 1 %	2	1	100 %	entfällt	< 100 %	50,0 %	1
f.2)	Anzahl referenzfomer Reproduktionsgilden	0	0	entfällt	entfällt	> 0	0	1
g.1)	Anzahl Trophiegilden > 1 %	2	1	100 %	entfällt	< 100 %	50,0 %	1
g.2)	Anzahl referenzfomer Trophiegilden	0	0	entfällt	entfällt	> 0	0	1
(2) Artenabundanz und Gildenverteilung:								
2,67								
a)	Abundanz der Leitarten (≥ 5 % Referenz-Anteil)			Abweichung:	Abweichung:	Abweichung:	Abweichung:	
	1. Bachforelle	0,900	1,000	↑	↑	↑	11,1 %	5
	2. Groppe, Mölkoppe	0,000	0,000	↓	↓	↓	100,0 %	1
				< 25 %	25 – 50 %	> 50 %		
b)	Barsch/Rotauge-Abundanz	0,000	0,000	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	1
c)	Gildenverteilung			Abweichung:	Abweichung:	Abweichung:	Abweichung:	
I) Habitatgilden:	Rheophile	1,000	1,000	< 1 %	0 – 10 %	> 10 %	0,0 %	5
	Stagnophile	0,000	0,000	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	1
	Lithophile	0,000	1,000	< 1 %	0 – 10 %	> 10 %	10,0 %	3
II) Reproduktionsgilden:	Pescophile	0,000	0,000	< 25 %	25 – 70 %	> 70 %	100,0 %	1
	Phytophile	0,000	0,000	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	1
III) Trophiegilden:	Invertivora	0,000	0,000	< 25 %	25 – 70 %	> 70 %	100,0 %	1
	Omnivora	0,000	0,000	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	1
	Predator	0,000	0,000	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	1
(3) Altersstruktur (Reproduktion):								
1,00								
04.	Anteile der Leitarten (≥ 5 % Referenz-Anteil)			Anteil:	Anteil:	Anteil:	Anteil:	
	1. Bachforelle (Gesamtlänge 162 Ind.)	> 0,300	0,000	↑	↑	↑	0,0 %	1
	2. Groppe, Mölkoppe (Gesamtlänge 0 Ind.)	> 0,300	0,000	↓	↓	↓	k. N.	1
				30 – 70 % bei mind. 30 nachgew. Individuen	10 – < 30 % bei > 20 – 30 % nachgew. Individuen	> 30 % bei mind. 10 nachgew. Individuen		
(4) Migration:								
1,00								
	Migrationsindex, MI (ohne Aal)	1,000	1,000	> 1,204	1,000 – 1,204	< 1,000	1,000	1
(5) Fischregion:								
5,00								
	Fischregions-Gesamtindex, FRI _{ges}	3,76	3,76	Abweichung: < 0,20	Abweichung: 0,20 – 0,50	Abweichung: > 0,50	0,03	5
(6) Dominante Arten:								
1,00								
	Leitartenindex, LAI	1	0,900	1	> 0,7	< 0,7	0,900	1
Gesamtbewertung								1,95
Ökologischer Zustand								Unbefriedigend
Ecological Quality Ratio (EQR)								0,24

Ergänzende Hinweise:

Probenahmeaufwand

Der für die Bewertung mit IBS empfohlene Richtwert zur Mindestindividuenzahl (30-faches der Artenzahl der Referenz-Fischzönose = 120 Individuen) wurde eingehalten.

